

# Newsletter III/2019

„Wenn Wurzeln tief sind, braucht man den Wind nicht zu fürchten.“

Chinesisches Sprichwort

Egal wie die Zeiten sind und vielleicht auch noch werden, das Wichtigste für unsere Lebenshilfearbeit ist, dass sie hier in unserem Zollernalbkreis gut verortet und verwurzelt ist.

Dies geschieht über die Städte und Gemeinden, über unseren Landkreis, über die ansässigen Schulen und Vereine, über zahlreiche Unternehmen und über die Bürgerinnen und Bürger. Ganz im Besonderen gilt dies jedoch für unsere Mitglieder, die sich mit ihrer Mitgliedschaft zu den Menschen in unserer Lebenshilfe bekennen, unsere Arbeit eng begleiten, Leitplanken setzen und uns Orientierung geben.

Unsere engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen dafür, dass aus diesen Wurzeln etwas entsteht, was den Bedürfnissen der einzelnen Menschen mit Beeinträchtigung entspricht und ihnen passende und attraktive Teilhabe in allen Lebensbereichen und in jedem Lebensalter ermöglicht.

Zumindest gefühlt wird es immer schwieriger, das mit Leben zu füllen, was in den zurückliegenden schon über 50 Jahren in unserer Lebenshilfe Zollernalb geschaffen wurde, zugleich die neuen Herausforderungen der Gegenwart zu bestehen und uns auch gut für

die Zukunft zu wappnen. Entscheidend ist jedoch, dass es noch gelingt und wir die Lebensverhältnisse von Menschen mit einer Behinderung in unserem Landkreis mitgestalten dürfen.

Auch im kommenden Jahr 2020 werden wir uns dafür einsetzen, dass die Menschen in der Lebenshilfe Teil des Ganzen sind und einfach dazugehören. Wir stellen uns der demographischen Entwicklung mit dem dazu gehörenden Fachkräftemangel, der Digitalisierung mit allen Chancen und Risiken, aber auch der Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes und der Landesheimbauverordnung. Darüber hinaus verbessern wir die Rahmenbedingungen und Strukturen in der Behindertenhilfe hier vor Ort.

Im kommenden Jahr gilt dies im Besonderen auch für psychisch kranke Menschen in der Raumschaft Hechingen und wir leisten darüber hinaus auch noch einen Beitrag für bezahlbaren attraktiven Wohnraum im Zollernalbkreis.

Doch zunächst wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Jahreswechsel und für das neue Jahr 2020 Glück und Gesundheit.

## INHALT

Seite

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| 1 | Weihnachtsgrüße              |
| 2 | Nachfolge vorbereitet        |
| 3 | Satzung geändert             |
| 3 | Gesagt getan                 |
| 4 | Engagiert gesungen           |
| 4 | Besonders gefordert          |
| 5 | In Betrieb                   |
| 5 | Neue Wege                    |
| 5 | Weitere Leistung             |
| 6 | Gut begonnen                 |
| 6 | Toller Einsatz               |
| 7 | Gut informiert               |
| 7 | E-Mail Newsletter abonnieren |
| 7 | Gesucht!                     |
| 7 | Termine 2020                 |

### IMPRESSUM

Herausgeber/Fotografie/ Gestaltung:  
Stiftung Lebenshilfe Zollernalb  
Thanheimer Straße 46  
72406 Bisingen  
Tel.: 07476 899-0  
info@lebenshilfe-zollernalb.de

Alle Rechte vorbehalten.

Druck:  
ISBA gGmbH  
Fischerstraße 18  
72336 Balingen

Es freut uns, wenn Sie weiterhin dazu beitragen, dass unsere Lebenshilfearbeit

auf guten Wurzeln aufbauen kann und wir somit auch

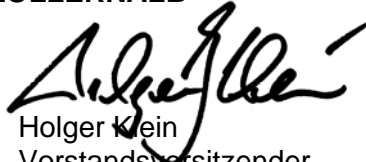
künftig keinen Wind fürchten müssen.

Ihre

## STIFTUNG LEBENSHILFE ZOLLERNALB



Eberhard Wiget  
Stiftungsratsvorsitzender



Holger Klein  
Vorstandsvorsitzender



### Nachfolge vorbereitet

Unsere Satzung sieht vor, dass dem Vorstand unseres Vereins bzw. dem Stiftungsrat der Stiftung Lebenshilfe Zollernalb Vertreter mit der Befähigung zum Richteramt angehören. Unser langjähriger stellvertretender Stiftungsratsvorsitzender Herr Dr. Bernhard Keihl wird aufgrund des Erreichens der satzungsgemäßen Altersgrenze in absehbarer Zeit aus diesen Gremien ausscheiden und insofern sind wir hier gefordert, die Nachfolge vorzubereiten.

Nachdem der Vorsitzende Richter am Verwaltungsgericht Sigmaringen Otto-Paul Bitzer im Sommer dieses Jahres in den Ruhestand verabschiedet wurde, kam in unseren Gremien die Idee auf, ihn für eine ehrenamtliche Mitarbeit in unserer Lebenshilfe Zollernalb zu gewinnen. Otto-Paul Bitzer stammt aus Albstadt, wo er auch weiterhin mit seiner Familie wohnt. Nach einem Rechtsreferendariat beim Landgericht in Freiburg trat er 1980 seinen Dienst als Richter beim Verwaltungsgericht in Sigmaringen an. In den achtziger Jahren absolvierte er eine Abordnung zum Land-

ratsamt Zollernalbkreis, war viele Jahre Leiter einer Arbeitsgemeinschaft für Rechtsreferendare beim Landgericht Hechingen und auch Beisitzer der Disziplinarkammer beim Verwaltungsgericht.

In den neunziger Jahren erfolgte eine neunmonatige Abordnung an den Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg und ab 1993 war Herr Bitzer auch Prüfer im Ersten juristischen Staatsexamen in Tübingen. Insgesamt 25 Jahre nahm er als Zusatzaufgabe die Stelle des Pressereferenten des Verwaltungsgerichtes in Sigmaringen wahr und im Dezember 2004 wurde Herr Bitzer dann durch den damaligen Ministerpräsidenten Teufel zum Vorsitzenden Richter am Verwaltungsgericht ernannt. Seine berufliche Vita war geprägt von vielseitigen rechtlichen Fragestellungen und als engagierte Persönlichkeit ist er hier in unserer Region sehr gut verortet.

Insofern haben sich die Mitglieder unserer Aufsichtsgremien gefreut, dass sich Herr Otto-Paul Bitzer entschieden hat, sich für

unsere Lebenshilfearbeit zu engagieren.



Nachdem für unsere Gremienarbeit die juristische Expertise eine sehr hohe Bedeutung hat und auch noch die Stiftungsratsposition von Herrn Herbert Gühling, der schon im letzten Jahr ausgeschieden war, vakant ist, wurde entschieden, Herrn Otto-Paul Bitzer als kommissarischen Nachfolger bis zu den Stiftungsratswahlen auf der Mitgliederversammlung im Jahr 2021 zu bestimmen. Dies erfolgte in einer Sitzung am Dienstag, den 22. Oktober 2019. Wir heißen Herrn Otto-Paul Bitzer in unserer Lebenshilfe Zollernalb herzlich willkommen und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

## Satzung geändert

Die Mitglieder unserer Stiftung Lebenshilfe Zollernalb haben in ihrer Versammlung am Mittwoch, den 18. September 2019 einstimmig beschlossen, dass die Stiftungsversammlung künftig nur noch mindestens alle zwei Jahre, anstatt wie bisher jährlich, vom Vorsitzenden des Stiftungsrats einberufen werden muss.

Hintergrund diesbezüglich ist, dass sich unsere Mitglieder zwischenzeitlich bei vielen Veranstaltungen oder mit Hilfe dieser Newsletter über unsere Arbeit informieren können. Konkrete Anforderungen unserer Le-

benshilfe-Familien werden auch bei persönlichen Terminen besprochen, sodass unterjährig viel an Austausch, Mitwirkung und Mitgestaltung möglich ist.

Es ist somit für die kommenden Jahre geplant, die Stiftungsversammlung im jährlichen Wechsel mit der Mitgliederversammlung unseres Betreuungsvereins Lebenshilfe Zollernalb e.V. abzuhalten. Im Betreuungsverein haben wir schon seit längerem den zweijährigen Rhythmus. Bei Bedarf können natürlich auch jederzeit die Mitgliederversammlungen jährlich abgehalten

werden. Diese Vorgehensweise ist auf Landes- und Bundesebene schon seit längerem üblich. Ungeachtet dessen würden wir uns freuen, wenn sich unsere Mitglieder auch unterjährig mit ihren Anregungen und Wünschen an uns wenden, um unsere Lebenshilfearbeit gemeinsam gut weiterzuentwickeln.



## Gesagt getan

Die Daimler AG bietet im Rahmen des ‚Daimler WeCare‘-Programms unter dem Titel „Social Days“ ihren Abteilungen und Bereichen an, sich gemeinsam für soziale Vorhaben zu engagieren und dabei den Teamgeist zu stärken sowie Gutes zu bewirken. Ende Juni erreichte uns hierbei der Aufruf, ein Projekt für die Entwicklung-IT-Abteilung auszuarbeiten und vorzuschlagen. Unsere Wohnbereichsleitung Andrea Schittenhelm sah dies als Gelegenheit, die Außenanlage unseres noch jungen Wohngebäudes in der Schmiechastraße in Albstadt-Ebingen in einen Garten mit hoher Aufenthaltsqualität zu verwandeln. Dieser Gartenteil war eine noch nicht angelegte, verwilderte und unansehnliche Fläche. Die Anlage dieser Fläche war aus Kosten-

gründen zurückgestellt worden.



Aufgrund des Engagements unseres Mitglieds Harald Jetter haben wir den Zuschlag erhalten. Die Vorbereitungsmaßnahmen wurden von Stefan Hermann geplant, von Hans Scheck hervorragend umgesetzt und von Andrea Schittenhelm organisiert. Am Montag, den 21. Oktober 2019 kamen dann über 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser IT-Abteilung, die sich als Bauarbeiter, Gärtner, Außenmöbelbauer und Gar-

tenhausmontierer in hervorragender Weise bewährt haben. Es wurde gegraben, Humus eingebracht, Beete angelegt, bepflanzt, montiert und zwischendurch auch gevespert. Viele Hände – schnelles Ende, gemäß diesem Motto wurde alles pünktlich bis zum Feierabend fertiggestellt, was mit einem gemütlichen Beisammensein im Kaffeewerk Zollernalb belohnt wurde.

Hier wurde mit Fleiß und Engagement für die Menschen in unserer Lebenshilfe gearbeitet und das Ganze wurde noch von einer großzügigen Spende der Daimler AG unterstützt. Herzlichen Dank für diese gelungene Aktion an alle Akteure der Daimler AG und unserer Lebenshilfe Zollernalb!

## Engagiert gesungen

Zwei Jahre nach unserer Lebenshilfe feiert der Schiedsrichterchor in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen. Unmittelbar vor dem festlichen Jubiläumskonzert kam Herr Erich Wellenzohn mit der Idee vorbei, die neue Chor-Chronik gegen eine Spende für unsere Lebenshilfearbeit im Zollernalbkreis abzugeben. Somit konnte nicht nur die Geschichte des Schiedsrichterchors Zollernalb mit einem würdigen Jubiläumsprogramm gefeiert werden, sondern es wurde auch noch mit einem tollen Engagement für un-

sere Offenen Hilfen verbunden.



Der komplette Vorstand überreichte im Rahmen einer kleinen Spendenübergabe einen großzügig aufgerundeten Scheck an Ines Schenk, als Vertreterin der Menschen, die von diesem Engagement profitieren, und an Frau Franziska Leh-

re, unsere Leiterin der Offenen Hilfen. Diese beiden stehen dafür, dass dieser Betrag im vollen Umfang für die Arbeit der Freizeit- und Teilhabeangebote unserer Lebenshilfe Zollernalb eingesetzt wird.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern der Chor-Chronik gute Unterhaltung, wünschen dem Schiedsrichterchor Zollernalb für die kommenden 50 Jahre alles Gute und sagen Danke für das gute Miteinander im Zollernalbkreis.

---

## Besonders gefordert

Gemeinsam mit unserem Landkreis und dem befreundeten Betreuungsverein SKM Zollern hat unser Betreuungsverein Lebenshilfe Zollernalb in diesem Jahr wieder einen Betreuer-tag ausgerichtet. Hierbei geht es darum, allen Ehrenamtlichen und Betreuern danke zu sagen und für dieses Ehrenamt zu werben. Inhaltlicher Schwerpunkt in diesem Jahr war der Vortrag von Herrn Rechtsanwalt Hesse über die Konzeption des Bundesteilhabegesetzes und über die Auswirkungen auf die rechtliche Betreuung. Angetreten sind die UN Behindertenrechtskonvention und das Bundesteilhabegesetz für ein Mehr an personenzentrierten Leistungen, um so den Wünschen von Menschen mit Behinderung

besser gerecht zu werden und um hier für Nachteilsausgleich zu sorgen.

Ob dies so gelingt, bleibt abzuwarten. Sicher ist jedoch schon heute, dass gerade die gesetzlichen Betreuerinnen und Betreuer in den kommenden Jahren noch mehr gefordert sein werden, als dies bisher schon der Fall war. Insofern waren die Informationen dieses Vortrags sicherlich hilfreich, aber die rechtliche Ausgestaltung des Gesetzeswerks lässt für die Praxis noch viele Fragen offen. Hier werden alle Beteiligten sich weiterhin stark engagieren müssen, was in den Nachgesprächen zum Ausdruck kam. Aus Sicht der Menschen, die eine gesetzliche Betreuung benötigen, ist es jedoch umso wichti-

ger, dass sich Menschen hier ehrenamtlich mit Zeit sowie der notwendigen Unterstützung einbringen.

An der Übernahme einer gesetzlichen Betreuung Interessierte können sich bei unserem Betreuungsverein unter folgenden Kontaktdaten melden:

Betreuungsverein Lebenshilfe Zollernalb e. V., Telefon: 07476 899-128, Email: [claudia.heinemann@lebenshilfe-btv.de](mailto:claudia.heinemann@lebenshilfe-btv.de)



## In Betrieb

Zum 1. September 2019 konnte das Betriebsgebäude unserer ISBA gGmbH im Zieglerhof in Albstadt-Ebingen bezogen werden. Dort stehen jetzt über 80 Arbeitsplätze in einem sogenannten Sauberraum, in der neuen Lebensmittelproduktion Albkult-Food, in der Elektronikmontage und in einer mechanischen Fertigung zur Verfügung. Eine neue Cafeteria sorgt für

Pausen in angenehmer Atmosphäre und zudem gibt es dort noch die notwendigen Büros, Sanitäranlagen und Technikräume. Diese Werkstatt für psychisch kranke Menschen hat sich in den zurückliegenden Jahren sehr gut entwickelt und ist als Arbeitsangebot für Personen mit einem psychischen Handicap nicht mehr wegzudenken. Der gesamten Belegschaft wün-

schen wir, dass sie sich dort wohlfühlen und eine gute Ausgangsbasis für ihre weitere berufliche Entwicklung haben.



## Neue Wege

In vielen Branchen und bekanntermaßen auch in der Pflege gibt es in Deutschland einen Fachkräftemangel. Die weitere Perspektive ist angesichts der demographischen Entwicklung in den kommenden acht Jahren eine große Herausforderung. Auch wenn sich die Rahmenbedingungen im Bereich von Pflegeberufen in den kommenden Jahren sukzessive verbessern werden, stehen für diese Arbeitsfelder einfach insgesamt zu wenige Menschen zur Verfügung.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, bedarf es guter Ideen und den Mut auch neue Wege einzuschlagen. Unsere Hausleitung Markus Fünfer und die Wohnbereichsleitung Andrea Schittenhelm versuchen in diesen Tagen in Vietnam

sechs junge Menschen für eine Ausbildung zur bzw. zum Heilerziehungspfleger/in zu gewinnen. Ausgestattet mit ersten Grundkenntnissen in Deutsch, werden diese jungen Menschen voraussichtlich ab Februar einen weiteren Deutschkurs in Albstadt absolvieren, um im Anschluss daran im Herbst 2020 ihr Vorpraktikum und ein Jahr später ihre Ausbildung anzutreten.



Ob dies ein erfolgreicher Baustein für unsere zukünftige Personalentwicklung ist, bleibt abzuwarten. Wir

wollen hier jedoch nichts unversucht lassen, unseren Teil zu einem guten Gelingen beizutragen. Wir brauchen in der Zukunft mehr denn je Kolleginnen und Kollegen aus dem Ausland und daher müssen wir mit einer kulturellen Offenheit dazu beitragen, dass sich die Menschen bei uns wohlfühlen und hier gut eingewöhnen. Wie immer, wenn man neue Wege beschreitet, wird es so sein, dass diese nicht unbedingt geradeaus laufen, sondern auch einmal um die eine oder andere Schwierigkeit herum navigiert werden muss. Doch zunächst wünschen wir Frau Schittenhelm und Herrn Fünfer in Vietnam viel Erfolg und eine glückliche Hand bei den Vorstellungsgesprächen.

## Weitere Leistung

In unserer Albkulthalle in der Lauterbachstraße in Albstadt-Lautlingen wurde unser Leistungsangebot um ein Hochleistungsschneidegerät erweitert. Mit dieser

Anlage können wir Schaumstoffe für einen Großauftrag aus der Zahnmedizin schneiden, aber auch unsere Verpackungen für die Albkult-

Produkte selber herstellen. Mit diesem leistungsfähigen Schneideplotter der Firma Zünd bieten wir unseren Kunden eine weitere Nischentechnologie.

Hier können großformatige, ganz unterschiedliche Materialien geschnitten werden. Aber auch sogenannte Rillwerkzeuge können eingesetzt und auch Fräsarbeiten können ausgeführt werden. Gerade in Zeiten der

Digitalisierung mit einem großen und schnellen Wandel gilt es, sich für die Zukunft gut aufzustellen und somit unsere Arbeitsfelder modern zu entwickeln.



## Gut begonnen



In der Hechinger Martinstraße entsteht aktuell das gemeindepsychiatrische Zentrum. Der erste Bauabschnitt mit Beratungsräumen einer psychiatrischen Institutsambulanz und zehn 1-Zimmer-Apartments kann voraussichtlich schon im April 2020 bezogen werden.

Vor wenigen Tagen haben wir nun die Baugenehmigung für den zweiten Bauabschnitt mit Tagesstätte und Betriebsgebäude erhalten. Dort sollen Teilhabemöglichkeiten und Arbeitsplätze für Menschen mit einem psychischen Handicap entstehen. In der Tagesstätte gibt es dort Möglichkeiten des Zuverdienstes, Werkstattarbeitsplätze (WfbM), aber es sollen auch sozialversicherungspflichtige Arbeitsfelder im Rahmen unseres Inklusi-

onsunternehmens entstehen.

Erste Rohbauarbeiten sind beauftragt und die Baustelleneinrichtung läuft. Die Fertigstellung ist zum Jahresende 2021 geplant. Für unsere Lebenshilfe Zollernalb ist die Entwicklung dieses Standorts aktuell die größte Herausforderung und für die Menschen, die auf dieses Angebot schon seit langem warten, eine gute Perspektive.

## Toller Einsatz

Gemeinsam mit über 15 Partnern hat unsere Lebenshilfe Zollernalb nun bereits schon zum fünften Mal die Familie Zollernalb für die Menschen in unserem Landkreis organisiert. In der Volksbankmesse in Balingen wurde ein schönes Café eingerichtet, zahlreiche Messestände mit Attraktionen für die Besucher aufgestellt und ein buntes Basar- und Verkaufsprogramm präsentiert. Hunderte von Mittagessen wurden von fleißigen Servicekräften, die weit über 30.000 Schritte am Tag gelaufen waren,

serviert und auch vor der Halle sowie an weiteren Ständen gab es kulinarische Köstlichkeiten. Auch die Verlosungsaktionen und Gewinnmöglichkeiten wurden sehr gut angenommen.



Das Veranstaltungsformat hat sich zwischenzeitlich gut etabliert. Die Familie

Zollernalb war schon am Samstag gut besucht und am Sonntag war mal wieder Hochbetrieb. Dieses zweitägige Event parallel zu unserem Tagesgeschäft zu stemmen, ist nur möglich, wenn sich viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die Auszubildenden, die Beschäftigten und auch Ehrenamtliche hier erfolgreich mit Hand und Herz, und dann auch noch mit guter Laune, einbringen. Herzlichen Dank für diesen tollen Einsatz an alle Mitwirkenden!

## Gut informiert

Insgesamt haben sieben Einkäuferinnen und Einkäu-

fer unseres regionalen Kunden Interstuhl, begleitet

von Frau Leonore Link, einem Mitglied der Unter-

nehmerfamilie, kürzlich fast alle unsere Betriebe im Zollernalbkreis besucht, um sich wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Obwohl wir schon seit Jahren oder eigentlich schon seit Jahrzehnten gut und erfolgreich zusammenarbeiten, wurden bei diesem Besuch neue interessante Ansatzpunkte gefunden, um diese Partnerschaft noch weiter auszubauen.



Regionen werden stark, wenn man sich kennt, sich offen begegnet und das Miteinander pflegt. Dies

wurde auch bei diesem Besuch erneut beispielhaft bestätigt. Wir freuen uns, dass sich Leonore Link und das Einkaufsteam so frau- und mannstark im Rahmen unserer Kooperation für uns Zeit genommen haben, und bedanken uns für das Vertrauen in die Arbeit der Menschen in unserer Lebenshilfe Zollernalb.

### E-Mail Newsletter abonnieren

Falls Sie den Newsletter noch nicht per E-Mail erhalten, möchten wir Sie freundlich bitten, zu prüfen, ob Sie einem künftigen Versand per E-Mail zustimmen.

**Jetzt anmelden!**



<https://www.lebenshilfe-zollernalb.de/kontakt/newsletter.html>

### Gesucht!



Für unsere Werk- und Wohnstätten im Zollernalbkreis suchen wir **dringend Bufdis und FSJ'ler**.

Thanheimer Straße 46  
72406 Bisingen  
Gerne auch per E-Mail an: [bewerbung@lebenshilfe-zollernalb.de](mailto:bewerbung@lebenshilfe-zollernalb.de)

Bewerbung bitte an:  
Stiftung  
Lebenshilfe Zollernalb

**Bewirb dich jetzt!**

### Termine 2020

- |                             |   |
|-----------------------------|---|
| Fr., 10.01.                 | Ziehung des Hauptgewinns der Aktion „Engel Zollernalb“, ISBA gGmbH in Balingen                        |
| Sa., 11.01.                 | Ziehung der Gewinner der Aktion „Glückskaffee“ im Kaffeewerk Zollernalb um 11 Uhr in Albstadt-Ebingen |
| Sa., 15.02. bis Mi., 19.02. | Intergastra, Stuttgart  |
| So., 22.03.                 | come together - dance together, TOP10 in Balingen   |
| Do., 28.05.                 | Inklusionslauf im Rahmen des 11. AOK Firmenlauf in Balingen   |
| Mi., 02.07.                 | Mitgliederversammlung, Betreuungsverein Lebenshilfe Zollernalb e. V., Bisingen                        |
| Mi., 24.09. bis Sa., 26.09. | Visionen, Wege nach dem Schulabschluss, Balingen  |
| So., 15.11.                 | Lebenshilfe Basar, Bisingen   |
| Sa., 28.11.                 | Adventsfeier in Straßberg   |

Schirmherrschaft  
  
Balingen Weilstetten

# Glückskaffee

genießen und gewinnen

## Hauptgewinn ein Auto

# Los 10 €

[www.gluecks-kaffee.de](http://www.gluecks-kaffee.de)

Mit den Erlösen dieser Aktion wird die  
Tagesstätte Hechingen finanziell unterstützt.



## Engel Zollernalb

Engel kaufen und gewinnen

weitere Infos um die Ecke

**Der Hauptgewinn**

**Immer noch kein Weihnachtsgeschenk?**  
Wie wäre es mit einem Engel-Los,  
gutes tun und auch noch gewinnen!

Das Los zum Preis von 10 €  
erhalten Sie hier bei uns:

Gewinne im Wert von über 25.000 €  
Ziehung täglich vom  
26.12.2019 bis 06.01.2020  
Der Hauptgewinn  
- ein schicker Opel Corsa  
wird am 10.01.2020 verlost.

ISBA gGmbH	Fischerstraße 20	72336 Balingen
ZAW gGmbH	Thanheimer Straße 46	72406 Bisingen
ZAW gGmbH	Kohlplattenstraße 17	72459 Albstadt-Lautlingen
Albkult	Lauterbachstraße 3	72459 Albstadt-Lautlingen
ISBA gGmbH	Zieglerstraße 13	72458 Albstadt-Ebingen
Kaffeewerk	Kientenstraße 71	72458 Albstadt-Ebingen
genießBAR	Färberstraße 3	72336 Balingen

viele weitere Verkaufsstellen und weitere Infos finden Sie unter:  
[www.engel-zollernalb.de](http://www.engel-zollernalb.de)

gedruckt bei der ISBA gGmbH

## Geschenkideen 2019



Auch in diesem Jahr hat unser Kaffeewerk Zollernalb zusammen mit unserer Abteilung Albkult einige Geschenkideen für Ihre Kooperationspartner, Geschäftsfreunde, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie für jede oder jeden, denen Sie eine Freude bereiten möchten, zusammengestellt.

Rufen Sie uns an, Telefon: 07431 98972-50 oder schreiben Sie uns: [info@kaffeewerk-zollernalb.de](mailto:info@kaffeewerk-zollernalb.de)

Alle Geschenkideen finden Sie in unserem Online-Shop unter [www.kaffeewerk-zollernalb.de/Shop](http://www.kaffeewerk-zollernalb.de/Shop)